

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



INTERVIEW MIT YXALAG
Konzert am Sonntag, 22. Oktober 2017 um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen.
Seite 2



LESECONERT
„Feuerflocken in die Seele“
Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr, Stadthalle Aalen
Seite 2



BUSHALTESTELLE BURREN
OB Rentschler gibt zusätzliche barrierefreie Bushaltestelle am Campus Burren frei.
Seite 3



STELLENANZEIGE
Stellv. Pressesprecher / Internetbeauftragter gesucht. Jetzt bewerben!
Seite 3



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543

DIE MACHT DER FREUNDSCHAFT

Zweites deutsch-türkisches Hilfsprojekt in Aalens Partnerstadt Antakya / Hatay ist eröffnet

Hatay - Nie wieder Krieg. Das Schicksal syrischer Flüchtlingskinder spricht eine deutliche Sprache. Mehr als 1200 der Kinder haben nun eine Zukunft. Sie gehen auf die Schule, die die Stadt Aalen in der türkischen Partnerstadt Antakya / Hatay für sie gebaut hat. Dort ist am Samstag, 30. September das zweite deutsch-türkische Hilfsprojekt eröffnet worden: ein Sportplatz, finanziert mit zahlreichen Spenden aus Aalen.

Als die Aalener Delegation eintrifft, versammeln sich die Kinder am Eingang, begrüßen die deutschen und türkischen Gäste mit Blumen. Längst haben sie ihren Sportplatz in Beschlag genommen, kicken auf die Tore, werfen Körbe mit den Fuß-, Volley- und Basketballen, die die Aalener für sie mitgebracht haben. Real Madrid sei sein Lieblingsverein, Ronaldo der Star, sagt ein Junge, der sich einen Ball schnappt. Mehr als 4500 Auto-Kilometer trennen die spanische Hauptstadt und den Weltfußballer von dem Kind in Reyhanli, einer Stadt in der türkischen Provinz Hatay, vis-à-vis der syrischen Grenze. Hier baute die Stadt Aalen zusammen mit ihrer türkischen Partnerstadt eine Schule und einen Sportplatz für syrische Flüchtlingskinder, deren kriegsgebeutelte Heimat nur einen Steinwurf entfernt liegt. Vertreter aus Aalen und Antakya zerschneiden das rote Band. Der Sportplatz ist eröffnet.

Nun bekämen die Kinder neben Bildung „Spiel, Spaß und Bewegung“, sagt Rentschler. Es sei ein guter Tag, nicht nur für die Kinder, sondern auch für die deutsch-türkische Partnerschaft. Unbeirrt von der politischen Großwetterlage habe man die Reise in die Partnerstadt angetreten, um ein Zeichen von Mensch zu Mensch zu setzen. „Wir lassen uns nicht auseinander dividieren“, sagt er angesichts politischer Spannungen zwischen Deutschland und der Türkei. Von einer schwierigen politischen Lage spricht auch Ralf Reusch, Botschaftsrat der deutschen Auslandsvertretung in Ankara, der die Aalener Delegation begleitet. Umso wichtiger seien in diesen Zeiten zivilgesellschaftliche Kontakte wie die Partnerschaft zwischen Aalen und Antakya / Hatay. Auf kommunaler Ebene komme es nun darauf an, Partnerschaften fortzusetzen und zu intensivieren, „damit niemand das Gefühl hat, im Stich gelassen zu werden“, sagt Reusch.

„HELFFEN STECKT TÜRKEN IN DEN GENEN“

Dass die Partnerschaft auch in schwierigen Zeiten nicht zur Einbahnstraße wird, wünscht sich Lütfü Savas gleichermaßen. „Wir werden unser Bestes geben, damit es immer weiter geht“, verspricht Hatays Oberbürgermeister, der die Städtepartnerschaft mit einem Baum vergleicht, dessen starker



Mit einem Festakt in Reyhanli haben die Partnerstädte Aalen und Antakya / Hatay den Sportplatz an der Schule für syrische Flüchtlingskinder eröffnet.
Foto: Thorsten Vaas

Ast die Schule und den Sportplatz repräsentiert. 300 000 Euro kostete der Schulbau, 100 000 Euro spendeten die Aalener, die Stadt gab 50 000 Euro dazu. Das Land Baden-Württemberg verdoppelte den Betrag. Wie die Schule wurde der Sportplatz nebenan mit Aalener Spenden finanziert. 66 000 Euro kostete das Fuß- und Basketballfeld, das gut ein Jahr nach der Schule am Samstag eröffnet wird. „Für diese große Investition danke ich Aalen und dem Land Baden-Württemberg“, sagt Savas. Orhan Mardinli, Hatays stellvertretender Gouverneur, ergänzt: „Den Menschen zu helfen, steckt uns Türken in den Genen.“

DOKUMENTATION HILFSPROJEKT

Nun, da der Sportplatz fertig ist, setzt Aalen einen finanziellen Schlussstein auf die Hilfsprojekte, „wohlwissend, dass weitere Projekte nötig sind“, sagt Rentschler und überreicht Savas das Buch „Kriegskinder“, das in Zusammenarbeit mit den „Aalener Nachrichten“ entstanden ist. Es dokumentiert die Zusammenarbeit der Partnerstädte und es schildert Erlebnisse der Kinder, die in ihrer Heimat grauenvolle Dinge erlebt haben. Frieden im In- und Ausland könne nur gelingen, „wenn es an Menschlichkeit nicht mangelt“, sagt Savas. Was aus Menschlichkeit und der deutsch-türkischen Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene trotz aller politischer Spannungen entstehen kann, dokumentiere nun das Buch – es sei ein Beleg dafür, dass die Verbindung der Partnerstädte stark ist, sagt Rentschler. „Stärker als eine kurz- oder mittelfristige politische Entwicklung.“

Rede von Oberbürgermeister Rentschler anlässlich der Einweihung des Sportplatzes in Antakya/Hatay am 30. September 2017

„Bei der Einweihung des Schulgebäudes vor einem Jahr, sagte ich damals, „heute ist ein guter Tag, ein guter Tag für die syrischen Kinder, und es ist auch ein guter Tag für Hatay und die Stadt Aalen.“

Gerne füge ich heute hinzu: „Heute ist ein besserer Tag... insbesondere für die vielen syrischen Kinder an unserer Schule.“ Die syrischen Kinder bekommen mittlerweile seit über einem Jahr in den 24 Klassenzimmern Bildung! Und damit wieder eine hoffnungsvolle Perspektive, Sie bekommen mit dem Sportplatz auch die Möglichkeit Spiel und Spaß und Bewegung zu haben, sich vielleicht einmal so richtig austoben zu können. Es ist heute aber auch ein besserer Tag für unsere partnerschaftliche Beziehungen zwischen Aalen und Hatay. Unbeirrt und unbeeinflusst von der Großwetterlage in der Weltpolitik, haben wir diese Reise gestartet, um damit auch in Deutschland und in der Türkei ein Zeichen zu setzen! Von Mensch zu Mensch, von kommunaler Familie zu kommunaler Familie! Wir stehen im Dialog, wir halten zu unserer mittlerweile über 22jährigen Städtepartnerschaft! Und wir wollen uns auf unserer Ebene auch nicht auseinander dividieren lassen.

Wir wollen mit dem heutigen Fest unser gemeinsames, deutsch-türkisches humanitäres Hilfsprojekt zum Abschluss bringen, wohl wissend, dass humanitäre Hilfe in der Flüchtlingsfrage weiterhin geleistet werden muss.

Ich sage allen Beteiligten, allen Verantwortungsträgern im Gouverneursamt, in der Stadt Hatay, im Bildungsministerium Reyhanli und in der Schule herzlichen Dank, insbesondere für die unbürokratische, ja unkomplizierte Projektabwicklung. Ich sage Danke an alle Beteiligten auf deutscher Seite: Dem Land Baden-Württemberg, insbesondere dem ehemaligen Abgeordneten Claus Schmiedel, meinem Co-Vorsitzenden und Vorgänger im Amt Ulrich Pfeifle, sowie allen Mitgliedern des Gemeinderats und des Städtepartnerschaftsvereins und natürlich allen Spendern – ob groß oder klein. Herzlichen Dank!

Die ersten Bücher der Dokumentation darf ich meinem Amtskollegen Dr. Savas, dem Botschaftsrat und dem Schulleiter überreichen. Damit soll auch zum Ausdruck gebracht werden: Unsere Verbindung ist stärker als manche kurz- oder mittelfristige politische Entwicklung.

Und den Kindern überreiche ich sehr, sehr gerne Bälle, damit ihr, liebe Kinder, euch tatsächlich richtig austoben könnt. Nochmals herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.“

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

GEMEINDERAT

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 15.15 Uhr

Die Tagesordnung zur Sitzung finden Sie auf Seite 2.
Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Agenda Gruppe „Eine Welt“ informiert

Im Rahmen der lokalen Agenda möchten die Mitglieder der Einen-Welt-Gruppe auf die Not und den großen Unterstützungsbedarf der Menschen in Ländern der Einen Welt aufmerksam machen. Die Gruppe möchte informieren, sucht aber auch weitere Aktivisten, die sich gerne ehrenamtlich in der Gruppe engagieren möchten. Für nähere Informationen können Sie sich bei Interesse gerne an die Ansprechpartnerin der Gruppe, Petra Pachner unter Telefon 0151 46333199 wenden. Die Agenda-Gruppe freut sich über neue Mitglieder.

Es sind im Herbst dieses Jahres mehrere Vorträge und Informationsabende zu Aktivitäten und Entwicklungshilfeprojekten geplant. Gerne möchten wir Sie einladen zu einem der Vortragsabende zu kommen und sich über das vielfältige Engagement der ehrenamtlichen Initiativen zu informieren und auszutauschen. Die Aalener Agenda-Gruppe „Eine Welt“ hat viele Mitglieder mit eigenen interessanten Projekten. In einer Reihe werden diese in Zusammenarbeit mit dem Umwelthaus in der VHS im Torhaus Aalen, Paul-Ulmschneider-Saal, vorgestellt. Am **Mittwoch, 18. Oktober 2017** informiert Siegfried Lingel über die Deutsch-Mosambikanische Gesellschaft e.V.: „Bessere Zukunft durch Bildung“. Die Deutsch-Mosambikanische Gesellschaft e.V. betreibt in Mosambik – einem der ärmsten Länder der Welt – sechs Vorschulkindergärten, vier Grundschulen, ein Frauenausbildungszentrum, zwei Handwerksschulen und eine Gesundheitsstation und trägt so dazu bei, dass jedes Jahr 2.000 Jugendliche eine schulische oder berufliche Ausbildung erhalten und somit bessere Chancen für ihr zukünftiges Leben haben. Darüber hinaus ist die Deutsch-Mosambikanische Gesellschaft e.V. Begründerin der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Katholischen Universität von Mosambik, an der jährlich 40 Ärzte graduieren und im Land eingesetzt werden, wo auf 143.000 Einwohner lediglich ein Arzt kommt. Der Besuch dieser interessanten Veranstaltung ist kostenlos.

WEITERE VOTRAGSTERMINE:

Jeweils 19 Uhr | Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus, Gmünder Straße 9

Mittwoch, 15. November 2017
Govinda e.V., Sixten Schoo, Alexander Rettenmaier
Vortrag zum Thema „Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit in Nepal“

Mittwoch, 24. Januar 2018
Arbeitskreis Weltladen e.V., Elisabeth Petasch
Vortrag zum Thema „Fairer Handel - mehr als Almosen“

Mittwoch, 21. Februar 2018
Solwodi e.V., Dr. Annette Speidel
Vortrag zum Thema „Hilfe für Frauen in Not“

Freitag, 13. April 2018
Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e.V. Petra Pachner
Vortrag zum Thema „Wiederaufbau und Hilfe durch Ausbildung“

Mittwoch, 16. Mai 2018
Stiftung Ulrike und Dr. Eberhard Schunk Dr. Eberhard Schunk
Vortrag zum Thema „Versorgung von Augenpatienten in Äthiopien“



Feierliche Eröffnung des Multifunktions-Sportplatzes.

Foto: Thorsten Vaas

(Text: Thorsten Vaas)

Aalener Erklärung beim Treffen der Partnerstädte Aalen (Deutschland), Antakya / Hatay (Türkei), Cervia (Italien), Christchurch (Großbritannien), Saint-Ghislain (Belgien), Saint-Lô (Frankreich) und Tatabánya (Ungarn) anlässlich der 42. Reichsstädter Tage 2016:

Die Bürgermeister / Oberbürgermeister setzen sich mit ihren Möglichkeiten für Verständigung, Frieden und Freiheit ein und bekräftigen ihren Willen zur kommunalen Partnerschaft.

Dazu gehören:

1. Wir wenden uns gegen jede Form von Terror und Intoleranz und setzen uns für eine selbstbestimmte Bürgergesellschaft ein.
2. Wir appellieren an die Verantwortlichen in den Regierungen unserer

Länder den Dialog in und um Europa weiter zu pflegen und auszubauen.

3. Wir wissen, dass die Situation der Flüchtlinge verbessert werden muss – insbesondere müssen Fluchtursachen unterbunden werden, damit die Menschen in ihrer angestammten Heimat bleiben können. Und es gehört zwingend dazu, die Bildungschancen der Flüchtlinge zu verbessern.

4. Die Situation der Flüchtlinge ist von Land zu Land sehr unterschiedlich, wir respektieren daher, dass die

Staaten unterschiedliche Lösungen entwickelt haben.

5. Wir fördern mit unseren Möglichkeiten auf kommunaler Ebene das Zusammenleben in unseren Städten und setzen uns für die Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit ein.

6. Wir glauben daran, dass die Lösung nur dadurch zu verwirklichen ist, dass die lokalen Gemeinschaften freiwillige Aufgaben auf sich nehmen, die auf ihren eigenen Entscheidungen beruhen.

Aalen
Oberbürgermeister
Thilo Rentschler

Antakya/Hatay
Bürgermeister
Dr. Lütfü Savas

Cervia
Delegationsleitung
Bianca Maria Manzi

Christchurch
Bürgermeisterin
Patricia Jamieson

Saint-Ghislain
Bürgermeister
Daniel Olivier

Saint-Lô
Bürgermeister
François Brière

Tatabánya
Vertreter der Stadtverwaltung
Tamás Pleier

KRIEGSKINDER

Fotografien und Zeichnungen syrischer Flüchtlingskinder in Antakya/Hatay

EINE AUSSTELLUNG IM RATHAUSFOYER AALEN - ERÖFFNUNG AM 17. OKTOBER 2017, 19 UHR



Sie haben den Tod erlebt. Jahrelang. Sie fliehen vor dem Bürgerkrieg aus Syrien, suchen Zuflucht in der benachbarten Türkei, wo ihre Kinder in Sicherheit aufwachsen sollen. Rund 1.200 syrische Flüchtlingskinder besuchen heute die Schule, die die Stadt Aalen mit Spenden und einem Zuschuss des Landes Baden-Württemberg für sie in Aalens türkischer Partnerstadt Antakya/Hatay gebaut hat. Dort sind im Zeichenunterricht Bilder entstanden, in denen sie ihre traumatischen Erlebnisse verarbeiten. So sind Spiegelbilder ihrer Seele und ein Psychogramm des Krieges entstanden. Die Bilder sind im Rahmen einer Ausstellung ab dem 18. Oktober 2017 bis Ende November im Rathausfoyer Aalen zu sehen. Zur Eröffnung spricht Oberbürgermeister Thilo Rentschler und aus Antakya/Hatay wird extra eine Delegation zur Ausstellungseröffnung anreisen. Begleitend zur Ausstellung hat die Stadt Aalen eine Dokumentation herausgegeben, in der mit Kurzportraits, Fotografien, Texten und Zeichnungen das Ende 2015 gestartete Hilfsprojekt dokumentiert wird.

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 14. Oktober 2017 statt. Sandra Bertele führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

THEATER DER STADT AALEN

Premiere: „Das Fausexperiment“
Samstag, 14. Oktober 2017 | 20 Uhr | Wi.Z

Premiere: „Cyber Cyrano“
Sonntag, 15. Dezember 2017 | 18 Uhr | Altes Rathaus

„Cyber Cyrano“
Donnerstag, 19. Oktober 2017 | 19 Uhr | Altes Rathaus

„Das Faustexperiment“
Freitag, 20. Oktober 2017 | 20 Uhr | Wi.Z

„Das Faustexperiment“. Im Anschluss: „Theater trifft ... Dr. Jochen Kress“
Samstag, 21. Oktober 2017 | 20 Uhr | Wi.Z

„Viel gut essen“. Im Anschluss: „Theater trifft ... Dr. Karl Franke“
Sonntag, 22. Oktober 2017 | 20 Uhr | Altes Rathaus



IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 12. Oktober 2017 um 15.15 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Fragestunde der Einwohner um 17 Uhr, falls erforderlich, wird die Reihenfolge der Tagesordnung geändert
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
- Bekanntgabe einer Eilentscheidung
- Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2018 und der mittelfristigen Finanzplanung
- Erteilung von Weisungen
 - An den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Aalen GmbH - Jahresabschluss 2016
 - An den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Aalen GmbH - Entlastung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Aalen GmbH
 - An den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH
 - An den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH - Entlastung des Aufsichtsrats der Wohnungsbau Aalen GmbH
 - Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Technologiezentrum Aalen GmbH i. L.
- Antrag der „Fraktion zur Durchsetzung des Informationsrechts - Fraktionsgemeinschaft von AKTIVEN BÜRGERN und FDP/FWV im Gemeinderat der Stadt Aalen“ zur Neubesetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien
 - Festlegung der neu zu besetzenden Ausschüsse und sonstigen Gremien
 - Neubesetzung dieser Gremien durch Einigung
- Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses
 - Der Finanzamtsmitglieder für die Amtsperiode 2017-2021 entsprechend § 2 Abs. 2 Gutachterausschussverordnung
 - Der weiteren Mitglieder für die Amtsperiode 2017-2021 entsprechend § 2 Abs. 1 Gutachterausschussverordnung
- Städtisches Waldstadion Aalen
 - Vermarktung des Namenrechts für die Saison 2017/2018
 - Anpassung der Entgeltordnung für die Benutzung für die Saison 2017/2018
- Musikschule Aalen
 - Gebührenerhöhung durch Änderung der Satzung der Musikschule Aalen zum 01.02.2018
- Satzungsänderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbibliothek Aalen sowie für die Büchereien in den Stadtbezirken
- Schulbausanierung Schillerschule Aalen -Raumkonzept -Vorentwurf mit Kostenschätzung
- THG-Turnhalle: Baubeschluss für die energetische Sanierung
- Vergaben
 - Arbeiten zur Erschließung des Baugebiets „Schlatäcker II“ in Aalen
 - Arbeiten zur Erschließung des Baugebiets Buchäcker und Endausbau vor der Heizzentrale und Flst. Nr. 100, Baugebiet Schloßäcker in Aalen-Fachsenfeld
 - Arbeiten für Teilabbruch und Sicherungsmaßnahmen für den Kulturbahnhof
 - Schubart-Gymnasium - Vergabe der Metallbau- und Verglasungsarbeiten
- Verkehrskonzept und Entwicklungsschritte Östlicher Stadtgraben
- Änderung des Flächennutzungsplanes
 - für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Bolzensteig II“ in der Gemeinde Hüttlingen (69. FNP-Änderung)
 - Ergebnis der Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
 - Feststellungsbeschluss
 - für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich „Dauerwang I“ im Gebiet des Zweckverbandes Dauerwang (67. FNP-Änderung)
 - Ergebnis der Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
 - Feststellungsbeschluss
- Bebauungspläne
 - „Schleifbrückenstraße westlich des Kochers“ in den Planbereichen 01-03 und 03-06, Plan Nr. 01-03/13 in Aalen-Kernstadt und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-03/13
 - 1. Auslegungsbeschlüsse gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 13 bzw. 13 a BauGB
 - „Nordumfahrung Ebnat“ in den Planbereichen 32-01, 32-02, 33-01, 33-02, 34-02, 34-03, 34-04 und 35-03, Plan Nr. 33-01 in Aalen-Ebnat sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 33-01
 - 1. Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB
 - „Änderung Sandfeld IV westlich der Abt-Johannes-Straße“ im Planbereich 68-06, Plan Nr. 68-06/4 in Aalen-Fachsenfeld sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 68-06/4
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB und § 13 a BauGB
 - 1. Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 und § 13 a BauGB
 - Antrag der Stadtwerke Aalen GmbH auf Ausweisung eines Wasserschutzgebiets (Schutzzone II) für die Quelfassung Waschhaldenquelle und Ausweisung eines Wasserschutzgebiets (Schutzzone I und II) für die Quelfassung Kocherursprung
 - Europaweite Ausschreibung der Strom- und Erdgaslieferung für die Stadt Aalen - Lieferung ab 01.01.2019
 3. Bericht zu Projektgesellschaften der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE)
 - Verschiedenes
 - gez. Rentschler Oberbürgermeister

*Änderungen vorbehalten - siehe Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

SONNTAG, 22. OKTOBER 2017, 20 UHR, STADTHALLE AALEN: KONZERT YXALAG

Interview mit Yxalag

Am Sonntag, 22. Oktober 2017 tritt die Gruppe Yxalag in der Stadthalle Aalen auf. Im Gepäck haben die sieben Vollblutmusiker Klezmer, temperamentvolle, jüdisch inspirierte Weltmusik. Das Stadtinfo hat sich mit Ensemblemitglied Jakob Lakner unterhalten.

Stadtinfo:
Yxalag - das sind sieben ausgebildete junge Musiker, die sich seit zehn Jahren der Klezmermusik verschrieben haben. Von Klassik zu Klezmer, trifft es das?

Yxalag:
Tatsächlich ist es so, dass der Großteil der Band erst mit Bestehen Yxalags zu dieser Musik fand. Die meisten von uns haben als Kinder begonnen ein Instrument zu lernen und sind über den klassischen Weg von Jugendorchester bis Jugend Musiziert ins Musikstudium gekommen. Ich persönlich habe mich als Klarinetist schon frühzeitig für Klezmermusik und seine Interpretation begeistern können. Alle von uns haben diesen Enthusiasmus für diese Musik schnell teilen können, dennoch sind wir nach wie vor auch in der Klassik oder in anderen Genres zu Hause.

Stadtinfo:
Sie haben inzwischen Ihr drittes Album veröffentlicht. Wie hat sich die Musik von Yxalag entwickelt?

Yxalag:
Als wir im Rahmen unseres Studiums dieses Seminar begannen, spielten wir hauptsächlich Klezmerstücke aus dem gängigen Repertoire, dass man in Notensammlungen unserer Hochschulbibliothek finden konnte. Später kamen dann immer mehr Eigen-

kompositionen hinzu. Mittlerweile beschäftigen wir uns immer intensiver mit dieser Musik und versuchen uns noch mehr an der Tradition zu orientieren, auch wenn wir musikalisch doch wieder in eine komplett andere Richtungen schlagen. Vor neun oder zehn Jahren, waren wir weitaus ungestümmer und experimenteller, was die Arbeit an den Liedern und den daraus entstehenden Arrangements anging, vielleicht auch etwas zwangloser als heute. Damals half uns unser Produzent und Mentor Prof. Bernd Ruf viel in der musikalischen Arbeit, hielt unsere Band zusammen und gab uns zahlreiche Tipps, wie so eine Band funktionieren kann und wie man eigentlich auf der Bühne steht.

Stadtinfo:
In Aalen treten Sie im Rahmen von "Aalen International" auf. Welche musikalischen Einflüsse spielen in Ihrer Musik eine Rolle.

Yxalag:
Unser Schwerpunkt liegt immer wieder bei der osteuropäisch jüdischen Klezmermusik. Die Musiker dieses Genres spielten auf Hochzeiten im Shtetl diese bestimmte Musik, aber sie ließen sich ständig inspirieren von Musikern anderen ethnischen Hintergrunds, wie z.B. den Roma-Musikern oder der regional typischen Volksmusik. Das passierte auch später in den USA der 50er Jahre, als emigrierte jüdische Musiker sich mehr mit Jazz



Die Klezmer Gruppe Yxalag.

Foto: Christian Bendel

befassten. Heute sind dem gar keine Grenzen mehr gesetzt und wir fühlen uns recht frei. Wir haben früher noch mehr Tango-Elemente in der Musik gehabt, heute auch Balkan-Rhythmen, arabische Elemente, Swing und Lateinamerikanische Einflüsse. Beziehungen kann man sich immer auf die Zerstreuung der jüdischen Bevölkerung weltweit. Die Vorfahren des berühmten Klarinetisten Giora Feidman, beispielsweise, sind bessarabische Juden. Er selbst ist in Argentinien aufgewachsen und lebt seit Jahrzehnten in Israel und spielt bis heute zahlreiche Konzerte in Deutschland und damals auch in den USA - ein musikalischer Weltbürger. So kann man vielleicht auch unsere Sichtweise auf die Musik besser nachvollziehen.

Stadtinfo:
Zum Schluss noch ein Wort zu dem Namen: Yxalag - klingt fremd. Wie kamt Ihr darauf?

Yxalag:
Das ist eigentlich ein Bandgeheimnis, aber bei genauer Betrachtung des Wortes kann man es entziffern. Als wir uns einen Bandnamen überlegten, las unser Klarinetist dieses ursprüngliche Wort und war bei dem Verdrehen der Buchstaben vom Klang dieser Wortschöpfung begeistert. Dieses nordisch mystische im Sound, frei für jede Auslegung. Yxalag spielt Klezmer und Weltmusik. Daraus kann alles entstehen und alles kann von überall herkommen.

„LESECONCERT“ MIT DEM ENSEMBLE DER AKADEMIE FÜR GESPROCHENES WORT

„Feuerflocken in die Seele“ - Martin Luther und C.F.D. Schubart

Stadtkirche Aalen, 26. Oktober 2017 um 19 Uhr

Freigeister waren sie beide: Martin Luther und Christian Friedrich Daniel Schubart - zwei große Sprachschöpfer, die jeweils in ihrer Epoche für die Mündigkeit der Menschen im Land kämpften. 500 Jahre Thesenanschlag durch Luther und Jubiläum der Verhaftung Schubarts sind Anlass diese beiden wortgewaltigen Persönlichkeiten in einem literarisch-musikalischen Programm vorzustellen. Beide wussten um die appellative und

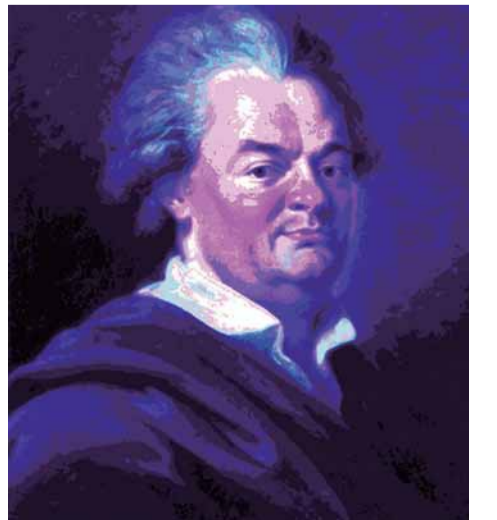
schöpferische Wirkung gesprochener Sprache in ihrer jeweiligen Zeit. Der große sächsische Reformator des 16. und der Schriftsteller aus Schwaben des 18. Jahrhunderts setzten sich mutig für ihre Ideale ein. Es ging ihnen um die Erneuerung der deutschen Sprache, deren Befreiung von Fremdbestimmtheit und elitärer Gelehrsamkeit. Beide wurden für diese Ideale von der Obrigkeit gedemütigt, verfolgt und inhaftiert. Dennoch blieben sie ihrer Überzeugung

treu. Das Ensemble der Akademie für gesprochenes Wort aus Stuttgart bearbeitet Predigten, Tischreden und Rhapsodien. So werden Luther und Schubart auf lebendige Weise in Wort und Musik gewürdigt.

INFO

Veranstalter:
Stadt Aalen, Amt für Kultur und Tourismus
Vorverkauf über Reservix: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro
Abendkasse: 16 Euro, ermäßigt 11 Euro
Veranstaltungsort:
Stadtkirche St. Nikolaus, Alter Kirchplatz, 73430 Aalen

Informationen unter kulturamt@aalen.de oder Telefon: 07361 52-1110.



Christian Friedrich Daniel Schubart

HOCHSCHULE

Bushaltestelle im Campus Burren



Neue Haltestelle im Campus Burren.

Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat gemeinsam mit Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider, Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle und OVA-Geschäftsführer Ulrich Rau eine zusätzliche barrierefreie Haltestelle an der Anton-Huber-Straße auf dem Hochschul-Campus Burren freigegeben. Diese wurde pünktlich zum Semesterbeginn bereits am Mittwoch, 4. Oktober auf der Buslinie ZOB – Hochschule angefahren.

OB Rentschler freute sich über dieses zusätzliche Angebot für Studierende, Professoren, Unternehmer im Innovationszentrum und Gäste. „Ihr könnt umsteigen, wenn Ihr wollt. Mit dieser Haltestelle wird das Angebot deutlich verbessert. Vor allem Einzelpersonen profitieren und können damit problemlos bis vor die Hörsaalgebäude fahren. Ich bin überzeugt, dass dieses Angebot gut angenommen wird. Damit haben wir einen

weiteren Baustein geschaffen für die Prosperität der Hochschule. Ich danke dem Tiefbauamt, das die erforderlichen Umbaumaßnahmen in die Wege geleitet hat und Vermögen und Bau für die Zustimmung.“

Prof. Schneider dankte allen Beteiligten für die Umsetzung und lobte das sehr gute Miteinander mit der Stadt. Das Thema Mobilität rund um die Hochschule sei für die Studierenden sehr wichtig und es habe hier signifikante Verbesserungen in den letzten Jahren gegeben. Der Kreisverkehr in der Rombacher Straße habe die Haltestelle erst ermöglicht.

Ulrich Rau wies darauf hin, dass das Semesterticket sehr gut angenommen werde und bereits 20 Prozent der Studierenden dies nutzen würden. Er zeigte sich zuversichtlich, dass nun zusätzliche Studierende gewonnen werden könnten.

INFOVERANSTALTUNG IM RATHAUS

Bewerberbörse mit akademischen Flüchtlingen



v.l.n.r.: Claus Schmiedel (SIBE), Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Markus Schmid (IHK Ostwürttemberg) und Landrat Klaus Pavel.

Foto: Stadt Aalen

In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Aalen fand eine Studienbörse im Rathaus statt. Die Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship (SIBE) engagiert sich, um akademische Flüchtlinge möglichst schnell in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren und dem Fachkräftemangel in Deutschland entgegenzuwirken.

Oberbürgermeister Rentschler begrüßte im kleinen Sitzungssaal zur Bewerberbörse der SIBE im Rahmen des Perspective Program. „In unserer erfolgreichen Wirtschaftsregion, suchen die ansässigen Unternehmen händelnd nach Fachkräften. Es freut mich sehr, Sie hier begrüßen zu dürfen, um im Rahmen der hervorragenden Aktion von

Steinbeis sowohl den Flüchtlingen mit akademischem Hintergrund, als auch den regional ansässigen Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, persönliche Kontakte knüpfen zu können“, so Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

„Unser Auftrag ist es den Bewerbern, die hauptsächlich aus Syrien und Afghanistan kommen, nicht nur eine Heimat, sondern auch ein Arbeitsverhältnis zu bieten. Wir müssen die Welt der akademisch vorgebildeten Flüchtlinge besser machen“, sagte Claus Schmiedel von der SIBE. Im Anschluss an die Grußworte von Landrat Klaus Pavel, fanden Vorstellungsgespräche an den Bewerberinseln statt. Die Resonanz der Firmen und Bewerber war positiv, weitere Gespräche wurden vereinbart.

LOKALE AGENDA

Workshop: „Hallo Zukunft - was kann ich für dich tun?“

Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene. Hast Du dir auch schon mal diese Frage gestellt? Hast Du Ideen für eine lebenswerte Stadt? Oder möchtest Du was verändern und weißt nicht wie Du es anstellen sollst? Du interessierst dich für Themen wie Umweltschutz, fairen Handel, Gerechtigkeit, Nachhaltige Entwicklung? Dann komm zum Workshop am **Samstag, 21. Oktober 2017, 14 bis 16 Uhr ins Rathaus Aalen (4. Stock)**. Uns interessieren deine Ideen und wir möchten dich dabei unterstützen, für diese Ideen aktiv zu werden. Anmeldung bis 15. Oktober per Mail an: agenda21@aalen.de

39. Agenda-Parlament

Am Montag, 16. Oktober 2017 um 19 Uhr findet in der VHS Aalen, Paul-Ulmschnei-

der-Saal, das 39. Agenda-Parlament statt. Im Mittelpunkt steht das Impulsreferat mit dem Titel: „Nachhaltige Mobilität“ – wie ist dies erreichbar? Referent ist Herr Paul-Gerhard Maier, Geschäftsführer OstalbMobil GmbH. Nach einem Bericht über aktuelle Entwicklungen in der Aalener Lokalen Agenda 21 ist die Neuaufnahme von den beiden Projektgruppen „Wellandmitte Dewangen“ und „Aalener Initiative für Europa“ vorgesehen. Außerdem steht an diesem Abend die Neuwahl des Agenda-Rats an.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler freut sich auf eine anregende und konstruktive Beratung. Die Aalener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.



STELLENANZEIGE

Wegen der Wahl des Stelleninhabers zum stellvertretenden Hauptamtsleiter sucht die Stadt Aalen zum frühestmöglichen Zeitpunkt

einen stellv. Leiter (m/w) für das Presse- und Informationsamt und Internetbeauftragten - Kennziffer 0817/1

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung. Dem stellv. Leiter des Presse- und Informationsamtes obliegt die Betreuung und Überwachung sämtlicher Online-Auftritte der Stadt Aalen, insbesondere des städtischen Internetauftritts. Gleichzeitig verantwortet er die gestalterischen Vorgaben für den Corporate-Design-Auftritt der Stadt Aalen. Darüber hinaus sind in Vertretung der Amtsleitung Presseanfragen und -termine wahrzunehmen.

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere:

- Konzeption, Administration, Pflege und strategische Weiterentwicklung der städtischen Internetauftritte,
- Pflege und Redaktion des städtischen Mitarbeiterportals,
- Betreuung und Ausbau der Präsentation der Stadt Aalen in sozialen Medien, z.B. Facebook,
- Ausbau des E-Governments,
- Erstellen redaktioneller Texte für die Homepage, Printmedien und städtischen Publikationen.

Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes behalten wir uns vor.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, wenn Sie gerne mit Menschen zusammenarbeiten und über ein gewandtes und sicheres Auftreten verfügen. Sie sollten Freude am Formulieren von Texten aus allen Sparten einer Kommunalverwaltung haben und dabei insbesondere auch komplexe Sachverhalte gut verständlich präsentieren können. Wir erwarten ausgezeichnete Kenntnisse in allen gängigen Office-Anwendungen und Adobe-Photoshop sowie die Bereitschaft sich mit weiteren Software-Anwendungen vertraut zu machen. Kenntnisse in HTML-, PHP- und CSS wären von Vorteil. Die Tätigkeit beim Presseamt erfordert überdurchschnittliche Einsatz- und Leistungsbereitschaft, denn auch am Wochenende oder abends sind Termine wahrzunehmen.

Ein abgeschlossenes Studium zum Bachelor of Arts Public Management oder vergleichbar setzen wir voraus. Die Stelle kann sowohl im Beamtenverhältnis als auch vergleichbar in einem Beschäftigungsverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst besetzt werden. Derzeit steht im Stellenplan eine Stelle in Besoldungsgruppe A 12 zur Verfügung.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Freitag, 10. November 2017** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Leiterin des Presse- und Informationsamtes, Karin Haisch unter Telefon: 07361 52-1122 zur Verfügung.

Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

FAIRTRADE-SCHOOL

Schillerschule sucht neues T-Shirt-Logo und will Fairtrade-School werden

Online-Abstimmung der Aalener Bevölkerung schon am ersten Tag ein voller Erfolg



Oberbürgermeister Thilo Rentschler stimmte mit ab.

Foto: privat

Voller Stolz präsentierten am vergangenen Samstag die Schülerinnen und Schüler der Schillerschule Aalen ihre selbst gestalteten Motive für das neue Fair-Trade-Schiller-Schul-T-Shirt mit einem Infostand vor dem Aalener Rathaus. Gleichzeitig warben sie auf dem Aalener Marktplatz um die rege Beteiligung der Marktbesucher an der Online-Abstimmung, durch welche die besten drei Motive ausgewählt werden sollen. Auch Oberbürgermeister Thilo Rentschler besuchte an diesem Vormittag den Stand, um sein Lieblingsmotiv für das neue T-Shirt auszuwählen.

Um möglichst viele Marktbesucher für die Aktion zu gewinnen, verteilten sich die Schülerinnen und Schüler in der gesamten Innenstadt und kamen mit vielen Marktbesucherinnen und -besucher ins Gespräch. So konnten über 200 Bürgerinnen und Bürger aktiv in das Online-Abstimmungsverfahren eingebunden werden. Mit dem neuen T-Shirt, das unter fairen Bedingungen her-

gestellt wurde und mit den ausgewählten Motiven bedruckt werden wird, soll der Nachhaltigkeitsgedanke verstärkt in den Schulalltag eingebunden und vermittelt werden. Damit ist die Schillerschule gleichzeitig auf dem Weg zur Fairtrade-School.

INFO

Noch haben Sie Gelegenheit, ihr Votum bis zum 29. Oktober 2017 unter www.fairtrade-schillershirts.de abzugeben. Machen Sie mit - jede Stimme zählt. Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Verein Besucherbergwerk Tiefer Stollen e.V.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums des Besucherbergwerks Tiefer Stollen freuen wir uns sehr, alle Interessierten am Freitag, 13. Oktober 2017, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus zu einem besonderen Vortrag einladen zu können.

Gerhard Schuster, ein Mann der ersten Stunde, zeigt bis dahin unveröffentlichtes Film- und Bildmaterial aus den Anfängen. Neben fachlichen Details wird auch die eine oder andere Anekdote zu hören sein. Der Eintritt ist frei, die Bewirtung übernehmen die Maibaumfreunde Wasseralfingen.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Strategien zur Altersvorsorge.

Mit Dr. Andreas Nicola.
Mittwoch, 11. Oktober 2017 | 19 Uhr | Torhaus

After-Work-Coaching: Erfolgskonzept

mentale Aktivierung. Mit Vera Thumsch
Donnerstag, 12. Oktober 2017 | 18 Uhr | Torhaus

Sonntagvorlesung: Operative Behand-

lungsmöglichkeiten der Adipositas.
Mit Laurentiu Grecu
Sonntag, 15. Oktober 2017 | 11 Uhr | Torhaus

Vortrag: Türkische Organisationen in

Deutschland. Mit Birgül Akpınar.
Dienstag, 17. Oktober 2017 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Wie schreibe ich ein Testament?

Mit Dagmar Biermann
Dienstag, 17. Oktober 2017 | 19 Uhr | Torhaus

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Michaels-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Firmauftakt; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; St.-Thomas-Kirche: So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Johanneskirche: Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; Martinskirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 11 Uhr Gottesdienst;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Neuaugustinische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Hoffnung für Alle: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ZU VERSCHENKEN

Geschirr und Kochutensilien (Tassen, Teller, Pfanne, Topf, Schüsseln), Telefon: 07361 43888; Möbel aus Kiefernholz (Regal B: 2,50 m und 3-türiger Kleiderschrank), Telefon: 07361 31355.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

FUNDSACHEN

Katze, Europ. Kurzhaar, Fundort: Aalen, Industriestraße; Katze, Europ. Kurzhaar, Fundort: Dorfstraße. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: Geldbörse; Halsketten; versch. Ohrstecker; Herrenarmbanduhr; Armbanduhr.

Geldbörse, Fundort: Köln; Kette, Fundort: Hallenbad Aalen; Damenarmbanduhr, Fundort: Hallenbad Aalen; Bargeld, Fundort: Parkplatz BayWa. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087



**Aalen
Geo App**

Den richtigen Weg finden
mit der GeoApp

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Amt für Bildung, Schule und Sport | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1143 | Fax: 07361 52-1911 schreibt nach VOL/A aus:

Hallenboden-Schutzbelag für Sporthallen
Woellwarth Halle Fachsenfeld und Turn- und Festhalle Aalen-Waldhausen - Lieferung von Bodenschutzmatten inklusive Abrollgerät und Transportwägen.

Ort der Ausführung: Stadtgebiet von Aalen
Frist der Ausführung: Beginn: 18. Dezember 2017
 Ende: 21. Dezember 2017

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Amt für Bildung, Schule und Sport, Zimmer 143, unter der oben genannten Adresse ab Donnerstag, 12. Oktober 2017 angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: Zehn Euro pro Exemplar zuzüglich drei Euro bei Versand. Diese Kosten werden nicht zurückerstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

Frist für die Angebotseinreichung: 2. November 2017, 11:15 Uhr

Zahlungsbedingungen: Nach § 17 VOL/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Zuschlagskriterien: Die Zuschlagskriterien sind in den Vergabeunterlagen genannt

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 17. November 2017

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1335 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

**Kulturbahnhof –
Rohbau-, Erdbau- und Stahlbauarbeiten**

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <http://www.subreport.de/E95144721> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Zweckverband Gewerbegebiet
Dauerwang**

Sitzung der Zweckverbandsversammlung „ZV Gewerbegebiet Dauerwang“

Die nächste Sitzung der Zweckverbandsversammlung „ZV Gewerbegebiet Dauerwang“ findet am Dienstag, 24. Oktober 2017 im Rathaus Essingen, Sitzungssaal, 18.30 Uhr statt.

3. Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 mit mittelfristiger Finanzplanung sowie des Wirtschaftsplans Wasserversorgung für das Jahr 2018

4. Sachstand Neuanschluss „Unterer Sauerbach“ nach Baubeschluss vom 07.09.2016

T a g e s o r d n u n g



1. Satzungsbeschluss des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Dauerwang I, 1. Änderung“
2. Feststellung der Jahresrechnung 2016 mit Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Wasserversorgung

5. Sonstiges und Anfragen
gez.
Wolfgang Hofer
Bürgermeister und
Verbandsvorsitzender

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Waldhausen: Härtsfeld-Böllerschützen
Brastelburg
Samstag, 14. Oktober 2017 | 9 bis 12 Uhr |
Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße.

Aalen-Fan werden!
www.facebook.com/StadtAalen

**IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION
01.09.2017 BIS 30.09.2017**

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,050	0,016	0,024 *	0,108
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,028	0,003	0,024	0,070
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

* 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung